

**1.- PRODUKT- UND UNTERNEHMENSIDENTIFIKATION**

- 1.1 Produktidentifikation:** **AlSi12%**
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Lichtbogenschweißen
- 1.3 Angaben zum Lieferanten:** Einstufung(en):  
AWS A5.10 ER4047 EN18273 Al4047  
CHAVES BILBAO S.L.,  
C/Bizkargi, 6 Pol. Ind. Sarrikola  
E-48195 LARRABETZU Bizkaia  
Tel.: + 34 94 412 34 56  
www.chavesbao.com
- 1.4 Nottelefon:** Bundesinstitut für Risikobewertung  
Telefon: **+49 30-18412-0** (24 Std./365 Tage)

**2.- MÖGLICHE GEFAHREN**

Allgemeine Hinweise für Notfälle: Dieses Produkt ist normalerweise während des Transports nicht als gefährlich einzustufen, jedoch kann eine längere Exposition durch Einatmen von Schweißdämpfen gesundheitsschädlich sein. Bei der Handhabung sollten zur Vermeidung von Schnitt- und Schürfwunden Handschuhe getragen werden.

- 2.1 Einstufung des Produkts:** Nicht zutreffend
- 2.2 Kennzeichnungselemente:** Nicht zutreffend
- 2.3 Sonstige Gefahren:** Der Hautkontakt ist normalerweise ungefährlich, sollte aber zur Vorbeugung möglicher allergischer Reaktionen vermieden werden.  
Personen mit Herzschrittmachern sollten sich nicht in Bereichen aufhalten, in denen Schweiß- oder Schneidarbeiten durchgeführt werden, ohne vorher die Zustimmung ihres Arztes und des Herstellers des Herzschrittmachers eingeholt zu haben.  
Die Hauptgefahren bei der Verwendung dieses Produkts beim Schweißen sind Hitze, Strahlung, Dämpfe und elektrischer Schlag.
- Rauche:**  
Hohe Belastungen mit Schweißrauchen können zu Symptomen wie Metallfieber, Schwindel, Übelkeit, sowie Trockenheit und Reizung in Nase, Kehle und Augen führen. Dauernde Überbelastung mit Schweißrauchen kann die Lungenfunktion beeinträchtigen. Die übermäßige Exposition gegenüber Mangan und Manganverbindungen über sichere Grenzwerte kann das zentrale Nervensystem einschließlich des Gehirns irreversibel schädigen. Mögliche Symptome können sein: undeutliche Sprechweise, Energie- und Teilnahmslosigkeit, Tremor, Muskelschwäche, psychologische Störungen und spastischer Gang.
- Hitze:**  
Schweißspritzer, schmelzendes Metall und Lichtbogen können zu Brandverletzungen führen und Brände auslösen.
- Strahlung:**  
Lichtbogenstrahlung kann zu schweren Augen- und Hautschädigungen führen.
- Elektrizität:**  
Elektrischer Schlag kann töten.

**3.- ZUSAMMENSETZUNG**

3.2 Gemische:	STOFF	CAS-Nr.	%
	Si	7440-21-3	11-13
	Fe	7439-89-6	0,8
	Cu	7440-50-8	0,30
	Mn	7439-96-5	0,15
	Mg	7439-95-4	0,10
	Zn	7440-66-6	0,20
	Sonstige	-	0,05
	Al	7429-90-5	Rest

 Lontana Group	<b>FORMAT</b>		
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		
	<b>Version:</b> 2.0	<b>Datum:</b> 15.03.2023	<b>Seite:</b> 2 von 4

#### 4.- ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

##### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

**Nach Einatmen:** Bei Atemstillstand Atemspende leisten / künstlich beatmen, für schnelle medizinische Hilfe sorgen! Bei Atemnot für frische Luft sorgen und Notarzt rufen.

**Nach Augenkontakt /Hautkontakt:** Bei Strahlungsverbrennungen durch den Lichtbogen einen Arzt aufsuchen. Zur Entfernung von Staub oder Dämpfen unter fließendem Wasser für mindestens 15 min. spülen. Bei anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen. Bei Hautverbrennungen durch Lichtbogenstrahlung sofort mit kaltem Wasser spülen. Verbrennungen und bleibende Hautirritationen medizinisch versorgen lassen. Zur Entfernung von Staub und Schmutz mit neutraler Seife und Wasser waschen.

**Elektrischer Schlag:** Elektrischen Stromkreis sofort abschalten. Verwenden Sie ein nichtleitendes Material, um das Opfer vom Kontakt mit spannungsführenden Teilen oder Kabeln zu entfernen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen (Mund-zu-Mund-Beatmung). Bei Kreislaufstillstand sofort Herz-Lungen-Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten. Unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

##### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Nicht zutreffend

##### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:

Allgemein: Für frische Luft und medizinische Hilfe sorgen.

#### 5.- MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**5.1 Löschmittel:** Geeignete Löschmittel verwenden.

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** Nicht zutreffend

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:** Nicht zutreffend

#### 6.- MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Siehe Abschnitt 8.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen:** Siehe Abschnitt 13.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:** Mechanisch aufnehmen

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte:** Siehe Abschnitt 8/13.

#### 7.- HANDHABUNG UND LAGERUNG

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Bei der Handhabung Vorsicht vor Stich- und Schnittverletzungen. Beim Umgang mit Schweißzusätzen Schutzhandschuhe tragen. Keine Etiketten entfernen oder beschädigen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** Nicht zutreffend

 Lontana Group	<b>FORMAT</b>		
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		
	<b>Version:</b> 2.0	<b>Datum:</b> 15.03.2023	<b>Seite:</b> 3 von 4

### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

Lichtbogenschweißen

## 8.- BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

### 8.1 Zu überwachende Parameter:

Obwohl das Material unter normalen Bedingungen inert ist, ist der Zersetzung seiner Verbindungen, insbesondere in Form von Schweißrauch, besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und die nationalen oder regionalen Expositionsgrenzwerte sind einzuhalten.

Die Arbeitnehmer müssen sich darüber im Klaren sein, dass die Zusammensetzung und die Menge der Rauche und Gase, denen sie ausgesetzt sein können, von folgenden Faktoren beeinflusst werden: Beschichtungen auf dem zu schweißenden Metall (z. B. Lackierung, Plattierung oder Galvanisierung), die Anzahl der Schweißer und die Größe des Arbeitsbereichs, die Qualität und Menge der Belüftung, die Position des Schweißers in Bezug auf die Rauchfahne sowie das Vorhandensein von Verunreinigungen in der Atmosphäre (z. B. Chlorkohlenwasserstoffdämpfe aus Reinigungs- und Entfettungsarbeiten). Wenn die Elektrode verbraucht ist, unterscheiden sich die entstehenden Rauch- und Gaszersetzungsprodukte in Form und Zusammensetzung von den im Abschnitt 3 aufgeführten Bestandteilen. Nicht die Zusammensetzung der Elektrode selbst, sondern die Zusammensetzung dieser Rauche und Gase ist das Problem. Zu den Zersetzungsprodukten gehören diejenigen, die aus der Verflüchtigung, Reaktion oder Oxidation der im Abschnitt 3 aufgeführten Bestandteile stammen, sowie diejenigen aus dem Grundmetall, der Beschichtung und anderen oben angegebenen Faktoren.

Zu den zu erwartenden Rauchbestandteilen dieses Produkts gehören: komplexe Oxide von Aluminium, Eisen, Mangan, Silizium, Titan, Chrom, Magnesium, Zink, Beryllium und Kupfer. Bei Einsatz von Flussmitteln können weitere komplexe Oxide vorhanden sein.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Für ausreichende allgemeine Lüftung und Lüftung des Lichtbogenbereichs sorgen, um die Rauche und Gase im Atembereich des Arbeiters und im allgemeinen Arbeitsbereich unter den Grenzwerten zu halten. Die Schweißer sollten gewarnt werden, ihren Kopf von den Rauchen fernzuhalten. Beim Schweißen in geschlossenen Räumen oder im allgemeinen Arbeitsbereich ist ein Atemschutzgerät gegen Rauch oder ein Atemschutzgerät mit Luftzufuhr zu tragen, wenn die örtliche Absaugung und/oder Belüftung nicht ausreicht, um die Exposition unter den Grenzwerten zu halten. Schutzhelm oder Schutzmaske mit Filter tragen. Andere Arbeitnehmer durch Schutzschirme und Blitzschutzbrillen schützen. Tragen Sie zugelassenen Kopf-, Hand- und Körperschutz, um Verletzungen durch Strahlung, Funken und elektrischen Schlag zu vermeiden. Dazu gehören Schweißerhandschuhe und Gesichtsschutz, aber auch Armschützer, Schürzen, Mützen, Schulterschutz und Kleidung. Schweißer sollten darin geschult werden, den Kontakt elektrisch gefährlicher Teile mit der Haut oder nasser Kleidung oder Handschuhen zu vermeiden. Schweißer müssen vom Arbeitsplatz und von der Erde isoliert sein.

## 9.- PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:

Nicht zutreffend

## 10.- STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

**10.1 Reaktivität:** Nicht zutreffend

**10.2 Chemische Stabilität:** Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Nicht zutreffend

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Nicht zutreffend

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Nicht zutreffend

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Schweißgase.

	<b>FORMAT</b>		
	<b>SICHERHEITSDATENBLATT</b>		
	<b>Version:</b> 2.0	<b>Datum:</b> 15.03.2023	<b>Seite:</b> 4 von 4

## 11.- TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität	Kurzfristige (akute) übermäßige Exposition gegenüber Schweißrauch kann zu Beschwerden wie Schwindel, Übelkeit, Trockenheit oder Reizungen von Nase, Hals oder Augen führen. Die im Rauch enthaltene Verbindung Chrom(VI) kann zu schweren Reizungen der Bronchien und der Lunge führen. Das Verschlucken von Chrom(VI)-Salzen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Chrom(VI)-Verbindungen können Augenbrennen verursachen. Chromverbindungen können bei manchen Menschen allergische Reaktionen hervorrufen. Berylliumdämpfe oder -stäube sind sehr giftig. Das Einatmen übermäßiger Mengen von Berylliumverbindungen kann zu Pneumonitis (Entzündung des Lungengewebes) führen.
Chronische Toxizität	Dauernde Überbelastung mit Schweißrauchen kann zu Siderose (Eisenablagerung in der Lunge) führen und wahrscheinlich die Lungenfunktion beeinträchtigen. Ständiges Einatmen von Chrom(VI)-Verbindungen kann zu Geschwüren und Perforationen der Nasenscheidewand sowie zu Leber- und Nierenschäden führen. Bei Arbeitnehmern, die gegenüber Chrom(VI)- und Berylliumverbindungen exponiert sind, ist die Häufigkeit von Lungen- und Nasenkrebs erhöht. Langfristige Berylliumexposition durch Inhalation kann zu Berylliose (progressive Lungenerkrankung) und systemischen Berylliumkrankheiten führen. Chrom- und Berylliumverbindungen sind in der IARC-Liste (International Agency for Research on Cancer) als krebserregend für den Menschen aufgeführt.

## 12.- UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Nicht zutreffend

## 13.- HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

Der Anwender muss die nationalen und lokalen Vorschriften einhalten. Die Entsorgung von Abfällen und ihren Behältern oder Verpackungen muss durch eine entsprechende Kennzeichnung der Behälter für das anschließende Recycling oder die kontrollierte Behandlung durch ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen erfolgen.

## 14.- ANGABEN ZUM TRANSPORT

Es gelten keine internationalen Vorschriften oder Beschränkungen.

## 15.- RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Lesen und verstehen Sie die Hinweise des Herstellers, die Sicherheitsbestimmungen Ihres Arbeitgebers und die Gesundheits- und Sicherheitshinweise des Etiketts. Beachten Sie die lokale Gesetzgebung. Treffen Sie zum Schweißen entsprechende Vorkehrungen, um sich und andere zu schützen.

VORSICHT! Schweißrauche und -gase sind gesundheitsschädlich und können Lungen und andere Organe schädigen. Sorgen Sie für ausreichende Frischluftzufuhr!

ELEKTRISCHER SCHLAG kann töten. LICHTBOGENSTRAHLUNG und SPRITZER können zu Augenverletzungen und Hautverbrennungen führen.

Tragen Sie geeigneten Hand-, Kopf-, Augen- und Körperschutz.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Nein.

## 16.- SONSTIGE ANGABEN

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf technischen Daten, die Chaves Bilbao S.L. zur Verfügung stehen und die wir für zuverlässig halten. Da die Anwendungsbedingungen außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, übernehmen wir keine Haftung im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Informationen und lehnen jede ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung ab. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Chaves Bilbao S.L.